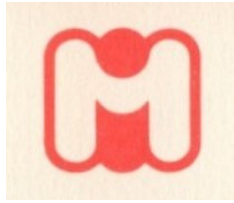


Treffen der Auerbacher „Milchwerker“



Das Wetter hätte eigentlich nicht viel ungemütlicher sein können, doch das konnte die Wiedersehensfreude der ehemaligen Mitarbeiter des VEB Milchhof Plauen-Betriebsteil Auerbach am Samstag, den 19.03.2011 nicht im geringsten trüben.

Entstanden war die Idee in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Auerbach, aus der sehr positiven Resonanz auf den FP-Artikel über meine Forschungen zum Milchhof Auerbach.

Treffpunkt war um 9.00 Uhr auf dem Vorplatz am ehemaligen Heizhaus des Betriebes, von wo aus der Rundgang begann.

Erster „Anlaufpunkt“ war der Keller des eigentlichen Milchhofes, wo sich ein Teil der Reiferäume für Hartkäse, die Rohmilchannahme sowie die Kälteanlage befanden. Besonderen Anklang fand bei den ehemaligen Mitarbeitern zwei Paletten mit Pergament-Butterpapier, wo sich auch jeder gleich ein „Souvenir“ mitnahm.

Fotos: Regina Meier



„Souvenirjäger“.



Erinnerungen werden wach: Frau Ortrud Blei, Herr Joachim Möckel, Herr Jörg Brückner, Herr Fritz Kipry, Herr Bernd Mothes, Herr Dietmar Kipry und Frau Annelie Berger im Gespräch (von links).

Nachdem wir der Finsternis des Kellers entstiegen waren, begaben wir uns ins Erdgeschoss des Milchhofes, wo die Sozialräume, die Flaschenmilchproduktion und die Kühlräume untergebracht waren. Bewundernswert war, während des gesamten Rundganges, trotz dass keinerlei Maschinen und Anlagen im Milchhof mehr vorhanden sind, die ehemaligen Mitarbeiter noch sehr genau schildern konnten wo diese standen.

Nach einem kurzen Treppenaufstieg wurden dann im 1. Geschoss die ehemaligen Laborräume und das Milchlager besichtigt.

Den zweiten Schwerpunkt bildete die erst in den 80er Jahren errichtete Käserei mit Reiferäumen, dem Trockenraum und dem Salzbad im Erdgeschoss sowie Sozialräumen, Technikräumen und dem Schöpfraum im 1. Geschoss.

An dem über 2-stündigen Rundgang nahmen insgesamt 11 Personen teil, u.a. die beiden Betriebsleiter Herr Fritz Kipry (1954-1982) und sein Nachfolger Herr Franz Bayer (1982-1991).

Viele der ehemaligen Mitarbeiter betraten, seit der Schließung im Oktober 1991, nach fast 20 Jahren nun wieder zum ersten mal den Ort, an welchem sie Jahrzehnte wirkten.

Breits am Dienstag, den 29.03.2011 fand, nun in wärmeren „Gefilden“, im Ratsaal des Rathauses der Stadtverwaltung Auerbach ein weiteres Treffen der „Milchwerker“ statt. Nun mit dem Ziel, ihre einmaligen Erinnerungen schriftlich für die Nachwelt festzuhalten.

Fotos: Regina Meier



„Begutachtung“ der Fundsachen.



Die Teilnehmer der „Milchhof-Runde“: Herr Fritz Kipry, Frau Ortrud Blei (nicht im Bild), Frau Christine Wolf, Frau Annelie Berger, Schriftführerin Frau Schmidt, Herr Franz Bayer, Frau Heidrun Trittel, Herr Bernd Fritzsche, Herr Hans-Jürgen Trittel und Herr Bernd Mothes (von links).

Für Frau Meier (Leiterin des Stadtarchivs) und mich, war es in höchstem Maße beeindruckend, mit welcher Lebendigkeit und mit welchem, nicht unberechtigten Stolz auf das Erreichte, die ehemaligen Mitarbeiter über Ihr „Lebenswerk“ berichteten.

Deshalb möchte ich mich heute, auch im Namen des Stadtarchivs Auerbach, noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmern für ihr großes Entgegenkommen und für die Zeit bedanken, die Sie bereit waren zu investieren:

- Herr Fritz Kipry (Betriebsleiter) mit Sohn Dietmar und Ehefrau
- Herr Franz Bayer (Betriebsleiter)
- Frau Annelie Berger (TKO-Leiterin Labor)
- Frau Ortrud Blei (Chefsekretärin)
- Frau Christine Wolf (Laborantin)
- Herr Bernd Mothes (ehemaliger Mitarbeiter TGA Auerbach, bauleitender Monteur Fernwärmetrasse Milchhof, wärmetechnische Ausrüstung Käserei)
- Herr Joachim Möckel
- Herr Jörg Brückner (Generalbauleiter Käserei)
- Herr Bernd Fritzsche (Maschinist Buttereie)
- Frau Dipl.-Ing. Heidrun Trittel
- sowie Ehemann Herr Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Trittel

Nochmals möchte ich ganz herzlich Frau Karin Bayer, heute wohnhaft in Templin, danken. Sie hatte keine Mühen gescheut und ihre persönlichen Erinnerungen über ihre Lehrzeit im Milchhof Ende der 50er Jahre niedergeschrieben und dem Stadtarchiv zur Verfügung gestellt.

Desweiteren möchte ich auch der Familie Rene` Wunderlich aus Auerbach meinen Dank aussprechen. Sie stellten dem Stadtarchiv sehr persönliche Dokumente zur Kopie zur Verfügung. In diesem Zusammenhang berichteten auch sie sehr anschaulich über Begebenheiten ihrer täglichen Arbeit in diesem Betrieb.

Patrick Heike, ehrenamtlicher Mitarbeiter im Stadtarchiv Auerbach

Auerbach, OT Hinterhain im April 2011